

# Begriffserläuterungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen**

Band (Jahr): - **(2003)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



## Begriffserläuterungen

Begriff	Definition
Abgeltung	Finanzieller Ausgleich für Kostenfolgen von bestellten Verkehrsleistungen.
Abschreibungen	Anteilige Wertminderung von Vermögensgegenständen infolge Alterung und Verschleiss. <i>Ordentliche Abschreibung</i> : Berücksichtigung in jährlichen Raten bis zum Ablauf der voraussichtlichen Nutzungsdauer. <i>Ausserordentliche Abschreibung</i> : Berücksichtigung unerwarteter Wertminderung auf Grund besonderer Anlässe (Überholtsein, Schäden usw.)
Anlagevermögen	In der Bilanz bewertete Vermögensgegenstände, welche dem Unternehmen auf Dauer dienen: Gleisanlagen, Grundstücke, Gebäude, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen, Fahrzeuge, Konzessionen usw.
Bahntraktion	Beförderung von Zügen. Je nach Energiequelle, Antriebsmaschine und Kraftübertragung werden elektrische, dieselektrische und dieselhydraulische Traktion sowie Dampftraktion unterschieden.
Betriebslänge	Betriebene Strecken einer Bahn, zuzüglich gepachteter oder betriebener fremder Linien, abzüglich an andere Bahnen verpachteter oder von anderen Bahnen betriebener eigener Strecken.
Betriebsleistung	Eisenbahn-Dienstleistung, ausgedrückt für den Personen- und Güterverkehr in Zugkilometern, aus Sicht der Infrastruktur (Netzzugang) in Trassenkilometern.
Binnenverkehr	Verkehr, dessen Quelle und Ziel im Inland liegen.
EBIT	Earnings before Interest and Taxes. Gewinn vor Finanzaufwand (Zinsaufwendungen auf Verbindlichkeiten), Finanzertrag (Zinsertrag aus Finanzanlagen und Beteiligungen), Ertrags- und Kapitalsteuern.
Eigentumslänge	Länge der sich im Eigentum einer Eisenbahnverkehrsunternehmung befindenden und dem öffentlichen Verkehr dienenden Strecken, unabhängig von ihrer aktuellen Nutzung.
Fernverkehr	Schneller Verkehr mit grosser Haltestellendistanz zur Verbindung von Gross- und Mittelzentren, den die SBB eigenwirtschaftlich betreibt. Davon zu unterscheiden sind der Regionalverkehr und der Ortsverkehr.
Kombiverkehr oder Kombiniertes Verkehr	Multimodale Beförderung (z.B. Schiene/Strasse) von Gütern in Ladeeinheiten ohne Wechsel des Transportgefässes. <i>Unbegleiteter KV, UKV</i> : Beförderung der Güter in Ladeeinheiten (Container, Wechselbehälter, Sattelaufleger) ohne Mitführung des Strassenmotorfahrzeugs. <i>Begleiteter KV</i> : vom Fahrer begleitete Beförderung des gesamten Strassengüterfahrzeugs mit der Bahn (Rollende Landstrasse).
Netzzugang, freier Netzleistung Schiene	Zustand, bei welchem eine Infrastrukturbetreiberin ihr Schienennetz gegen Entgelt (Trassenpreis) Eisenbahnverkehrsunternehmungen für Zugfahrten zur Verfügung stellt. Das Aufkommen wird in Trassenkilometern (Trkm), die Leistung in Gesamtbruttotonnenkilometern gemessen.
Produktivität	Verhältnis von Ausbringungs- zu Einsatzmenge (Output zu Input). Die Produktivität kann unbewertet (z.B. Züge je Strecke) oder bewertet (z.B. Fahrgeldeinnahmen je Personalaufwand) ausgedrückt werden.



Begriff	Definition
Ortsverkehr	Verkehr mit geringer Haltestellendistanz zur Feinerschliessung von Zentren und Ortschaften; zu unterscheiden von Fernverkehr und Regionalverkehr. Angebote des Ortsverkehrs sind von Bundesleistungen ausgeschlossen.
Personen-, kilometer, Pkm	Masseinheit der Verkehrsleistung (Nachfrage) im Personenverkehr, ausgedrückt in zurückgelegten Kilometern aller Passagiere.
Regionalverkehr	Verkehr mit mittlerer Haltestellendistanz zur Verbindung von Mittelzentren untereinander sowie von ländlichen Ortschaften mit Zentren. Davon zu unterscheiden sind Fernverkehr und Ortsverkehr. Bund und Kantone gelten den Transportunternehmungen nach Plan ungedeckte (nicht durch Fahrgelderlöse gedeckte) Kosten des von ihnen bestellten Angebots ab.
Sitzplatzbelegung, mittlere	Quotient aus in Anspruch genommenen und angebotenen Sitzplätzen über alle Züge auf allen Linien.
Sitzplatzkilometer	Messgrösse für das Verkehrsangebot einer Bahn im Personenverkehr. Entspricht dem Produkt aus den gefahrenen Wagenkilometern und der (durchschnittlichen) Sitzplatzzahl des eingesetzten Rollmaterials.
Tonnage	Verkehrsaufkommen im Güterverkehr. <i>Gesamtbruttotonnen</i> : Gesamtgewicht eines Güterzugs inklusive Lokomotive(n) und Wagen. <i>Bruttotonnen</i> : Anhängelast, d.h. Gesamtgewicht des Zuges ohne Triebfahrzeug(e). <i>Nettotonnen</i> : Effektives Zuladegewicht eines Güterzuges. <i>Netto-Nettotonnen</i> : Eigengewicht der transportierten Güter im UKV ohne das Gewicht mittransportierter Container, Wechselbehälter oder Sattelaufleger.
Tonnenkilometer, tkm	Masseinheit der Verkehrsleistung (Nachfrage) im Güterverkehr. Sie entspricht der Beförderung einer Tonne über die Entfernung von einem Kilometer.
Trasse	Örtlich und zeitlich definiertes Infrastrukturnutzungsrecht für eine Zugfahrt.
Trassenkilometer, Trkm	Leistung von Bahninfrastrukturbetreibern. Entspricht den von Eisenbahnverkehrsunternehmen gegen Entgelt (Trassenpreis) beanspruchten Trassen zur Produktion ihres Verkehrsangebots.
Umlaufvermögen	In der Bilanz aufgeführte Vermögensgegenstände, welche nur eine kurze Zeit im Unternehmen verbleiben und zur Erstellung des Angebots erforderlich sind: Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsmittel wie z.B. Treibstoff, Schmierfett, Forderungen, Bankguthaben, Kassabestände.
Verkehrsangebot	Das von der Eisenbahnverkehrsunternehmung erzeugte Produkt, gemessen in Zugs-, Wagen- oder Sitzplatzkilometern.
Verkehrsleistung	Die von den Kunden in Anspruch genommene Leistung während eines bestimmten Zeitraums. Sie wird im Personenverkehr in Personenkilometern (Pkm), im Güterverkehr in Tonnenkilometern (tkm) und im Netzzugang (Netzleistung Schiene) in Trassenkilometern (Trkm) gemessen.